

Was macht ein/e Erzieher/-in?

Die Arbeitsfelder von Erziehern/-innen sind vielfältig und decken das sozialpädagogische Spektrum der Kinder- und Jugendhilfe sowie verschiedener heilpädagogischer Bereiche ab:

- Tageseinrichtungen für Kinder (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort)
- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Stationäre und teilstationäre Jugendhilfe
- Ganztageschule
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderung



So lernen wir uns kennen

Ansprechpartner

Christiane Eschert (Sekretariat)
Susanne Stöcker (Schulleiterin)

Fachakademie für Sozialpädagogik

Rummelsberg 35
90592 Schwarzenbruck

Telefon: 09128 50-2222
Telefax: 09128 50-2480

faks@rummelsberger.net

Bürozeiten

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
Montag und Mittwoch 13.30 bis 16.30 Uhr

Menschen an Ihrer Seite.
Die Rummelsberger

rummelsberger-diakonie.de/faks-rummelsberg

Impressum Herausgeber: Rummelsberger Dienste für Menschen gemeinnützige GmbH, Rummelsberg 22, 90592 Schwarzenbruck | Redaktion: Susanne Stöcker, Tina Dehm | Gestaltung: Berufsbildungswerk Rummelsberg | Bildnachweis: Alle nicht gekennzeichneten Fotos Rummelsberger Diakonie | 0321/3700/1

Individuell begegnen,
gemeinsam bewegen und
Vielfalt gestalten.

Fachakademie für
Sozialpädagogik in Rummelsberg



Ausbildung
zum
Erzieher (m/w/d)
in Teilzeit

Menschen an Ihrer Seite.
Die Rummelsberger

rummelsberger-diakonie.de/bildung

Voraussetzungen für die Ausbildung

- Mittlerer Schul- bzw. Bildungsabschluss
- erfolgreiches Sozialpädagogisches Einführungsjahr (SEJ)
- **oder** eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem (sozial-)pädagogischen, pädagogischen, sozialpflegerischen, pflegerischen oder rehabilitativen Beruf (z.B. Kinderpfleger*in) mit mittlerem Schulabschluss
- **oder** Direkteinstieg in die dreijährige Ausbildung:
 - mindestens sechswöchiges Praktikum im sozialpädagogischen Arbeitsfeld
 - und** Hochschulreife/Fachhochschulreife
 - **oder** Mittlerer Schul- bzw. Bildungsabschluss
 - und** abgeschlossene Berufsausbildung mit einer Regelausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren
- gesundheitliche Eignung für den Erzieherberuf
- 4 Erziehungsjahre mit minderjährigem Kind im eigenem Haushalt

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die ersten drei Jahre finden in Teilzeit berufsbegleitend an der Fachakademie für Sozialpädagogik statt. Ein Beschäftigungsverhältnis während dieser Zeit darf nicht mehr als zwei Drittel einer Vollzeitstelle umfassen.

Die Unterrichtszeiten finden in der Regel Donnerstag abends, Freitag ganztags und Samstag vormittags statt. Schulferien sind in der Regel unterrichtsfrei.

Das vierte Jahr ist das Berufspraktikum mit begleitenden Theoriephasen und fachlicher Betreuung.

Was kostet die Ausbildung oder verdiene ich Geld?

- Aufnahmegebühr 50 Euro einmalig
- Lern- und Medienaufwand 20 Euro monatlich
- Prüfungsgebühr 150 Euro einmalig
- Eine Förderung nach dem sogenannten „Aufstiegs-BAföG“ (AFBG) ist möglich, diese beträgt rund 900 € und muss nicht zurückgezahlt werden.
- Vergütung im Berufspraktikum (4. Jahr)

Welche Perspektiven eröffnet die Ausbildung?

- Ausbildung zum/r Heilpädagogen/-in
- Die Erlangung der fachgebundenen oder allgemeinen Fachhochschulreife während der Ausbildung ermöglicht in Bayern den Zugang zu verschiedenen sozialen Studiengängen, zum Beispiel:
 - Bachelor Soziale Arbeit
 - Bachelor Sozialwirtschaft
 - Bachelor Heilpädagogik Dual



” Als Erzieherin kann ich meine Fähigkeiten und mein Wissen, das ich hier lerne, in ganz verschiedenen Arbeitsfeldern anwenden.“

Zitat einer Studierenden der Fachakademie